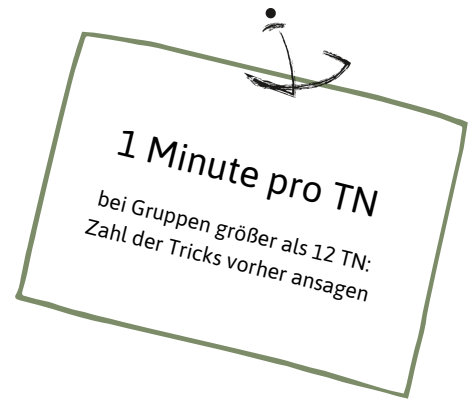


Der beste Trick der Welt



Wofür ist es gut?

- ➔ in die eigene Spontaneität vertrauen
- ➔ den Raum mit Präsenz ausfüllen
- ➔ einander bedingungslose Wertschätzung geben

Wie geht das?

 Im Plenum / Halbkreis, im Sitzen. Davor eine Präsentationsfläche.

Die Moderation begibt sich selbst auf die Präsentationsfläche stellt sich gerade und präsent hin und beginnt:

"Mein Name ist Wiebke und ich präsentiere euch nun den besten Trick der Welt".

Dann bereitet sie mit großen, geheimnisvollen Gesten und nonverbal den Trick vor (von dem sie im besten Fall noch keine Ahnung hat, was es sein wird). Sie führt ihn durch (es kommt nicht darauf an, was es ist - Hauptsache die Gesten sind groß und bedeutsam). Sie markiert das Ende des Tricks, indem sie die Arme ausbreitet. Die anderen TN sind atemlos begeistert und applaudieren.

Im Anschluss erläutert die Moderation die drei Schritte der Übung (improvisierte Vorbereitung, spontane Durchführung, staunendes Wertschätzen am Ende) und ermuntert die TN, spontan nacheinander ihren besten Trick der Welt zu zeigen.

Introvert-Variante

 Der staunende Applaus muss nicht entfesselt sein, das ist einigen TN zuviel und entspricht ihnen vielleicht nicht. Hier sind Anerkennung und Aufmerksamkeit im kleineren Rahmen (Nicken, beifälliges Murmeln) oft schon ausreichend. Es ist auch möglich, sich den Trick vorher zu überlegen.

Extrovert-Variante

 Macht den Trick zu zweit oder zu dritt. Natürlich sprechen sich die beteiligten Magier vorher nicht ab, achten aber sehr genau darauf, was die anderen tun und bauen spontan aufeinander auf.